

# Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup>

—  
Modern(e):  
Umbrüche in Kunst  
& Architektur

8.9.2019





# Der Plan zum —

# Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> —

Modern(e):  
Umbrüche in Kunst  
& Architektur

8.9.2019 in Leipzig

## Inhalt

- Grußwort Seite 6  
Stadtweite Eröffnungsveranstaltung Seite 8  
Rundgänge Seite 10  
Kirchen Seite 18  
Schlösser & Gutsanlagen Seite 31  
Parks & Friedhöfe Seite 34  
Öffentliche Gebäude & Museen Seite 36  
Wohnbauten & Villen Seite 46  
Industriebauten & technische Anlagen Seite 50  
Veranstaltungsorte Seite 56  
Impressum Seite 58

## Kleine Helfer

-  mit ÖPNV erreichbar  
 Parkplätze frei  
 für Familien  
 barrierefrei  
 mit Gastronomie



Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
sehr verehrte Gäste unserer Stadt,

der am Sonntag, den 8. September stattfindende Tag des offenen Denkmals steht in diesem Jahr unter dem Motto „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“. Damit wird anlässlich des Bauhausjubiläums das Augenmerk nicht nur auf die Bauten der Moderne, sondern auch auf bahnbrechende architektonische Gestaltungen gelenkt. In Leipzig blieben Bauherren und Stadtgestalter stets am Puls der Zeit. Zahlreiche moderne Bauten prägen daher bis heute das Gesicht unserer Stadt. Insbesondere in den späten 1920er Jahren wurden unter Stadtbaurat Hubert Ritter heute als Kulturdenkmale anerkannte Bauten errichtet. Neben der Siedlung „Rundling“ in Lößnig zählen dazu das Grassimuseum, die als „Kohlrabi-zirkus“ bekannte Großmarkthalle mit ihren charakteristischen Kuppeln und das Westbad. Die von Ritter geschaffenen Schulkomplexe gingen gar als „Leipziger Schultyp“ in die Architekturgeschichte ein. In einer dieser Schulen – dem in Sanierung begriffenen Gymnasium an der Karl-Heine-Straße – wird 2019 der Leipziger Denkmaltag eröffnet. Zur Erkundung dieses und weiterer Denkmale möchte ich Sie herzlich einladen. Gleichzeitig danke ich allen Eigentümern, Veranstaltern, Ehrenamtlichen und Helfern, die diesen Tag erst mit Leben füllen.

Dorothee Dubrau, Bürgermeisterin  
und Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bau



## 01



### Schule in der Karl-Heine-Straße

**Zeit** 10–12.30 Uhr Eröffnungsveranstaltung

**Info** Programm mit Führungen (nur mit festem Schuhwerk) und Imbiss vom Schulkiosk

**Ort** Karl-Heine-Straße 22 b, Plagwitz

**Kontakt** [claudia.wohlfeld-eckart@leipzig.de](mailto:claudia.wohlfeld-eckart@leipzig.de)

Erstmals findet die stadtweite Eröffnungsveranstaltung des Tages des offenen Denkmals auf einer Baustelle statt:

Das künftige Gymnasium an der Karl-Heine-Straße wurde 1928-29 als höhere Mädchenschule auf der Grundlage eines Entwurfs von Stadtbaurat Hubert Ritter errichtet. Es zählt neben den zwei ehemaligen Volksschulen in Kleinzschocher und in Probstheida (heute Oberschule in der Ratzelstraße und Berufsschulzentrum) zum „Leipziger Schultyp“. Diese Typenschulen wurden als ein Komplex von Klassenflügeln und Turnhalle bzw. Aula in Modularbauweise entwickelt. Neu und „modern“ waren dabei nicht nur die lichtdurch-

# Stadtweite Eröffnungsveranstaltung

fluteten Klassenräume, die beidseitig vom Mittelflur aus erreichbar waren, sondern auch die mit einem hohen Satteldach gedeckten Turnhallen, die mit wenigen Handgriffen zu einer großen Aula zusammengelegt werden konnten.

An der Plagwitzer Schule beeindruckt aber auch der campusartige Charakter: von Luppe und Palmengarten begrenzt wirkt der Bau als Schule im Grünen.

Zum Tag des offenen Denkmals können Sie nicht nur mit Führungen ausgewählte (Baustellen-)Bereiche besichtigen, sondern auch den künftigen Nutzer, das Gymnasium, kennenlernen.

# Rund- gänge



## 02 Aktuelle Grabungen auf dem Gelände des Flughafens Leipzig-Halle



Hier findet seit einigen Monaten im Vorfeld von Erschließungsarbeiten eine der größten Flächenausgrabungen Sachsens statt. Die gesamte Untersuchungsfläche beträgt ca. 130 ha. Es besteht die Möglichkeit, sich vor Ort die Arbeit der Archäologinnen und Archäologen erläutern zu lassen und ausgewählte Fundstücke anzuschauen.

**Zeit** 11–14 Uhr (sonst nicht geöffnet)

**Ort** Gesnerstraße / Ecke Grenzgraben, über Radefelder Allee

**Info** Führung zu jeder vollen Stunde

**Kontakt** Hr. Dr. Heiermann, [info@lfa.sachsen.de](mailto:info@lfa.sachsen.de)

## 03 Der Mariannenpark in Schönefeld



Auf Initiative der privaten Mariannenstiftung legte Leberecht Migge diesen höchst innovativen, rein formal-architektonisch gestalteten Volkspark an. Beginn 1915, Fertigstellung 1928, mit Stilmerkmalen des Expressionismus und des Art-déco. Seit den 1990er Jahren punktuelle Instandsetzungs- und Wiederherstellungsarbeiten, die andauern.

**Zeit** 14 Uhr

**Ort** Parkeingang Rohrteichstraße / Ecke Schönefelder Allee

**Info** Führung durch Peter Benecken

**Kontakt** [peter.benecken@leipzig.de](mailto:peter.benecken@leipzig.de)

## 04 Moderne in Gohlis – eine Wanderung

 Gezeigt wird, dass die Architektur der Moderne ihren Weg über den Jugendstil aus dem Historismus nahm. Beherrschend ist in den 1920er-Jahren die Fortsetzung des Reformstils mit Art-déco-Formen oder die teilweise Einbindung von Elementen des „Neuen Bauens“. Selten sind Bsp. des neuen Baustils – diese sind unabhängig vom Bauhaus entstanden.

**Zeit** 17 Uhr

**Ort** Treffpunkt Jägerstraße 2, Gohlis

**Info** Führung mit Dr. Stefan W. Krieg - von Hößlin

**Kontakt** stefan.krieg@leipzig.de

## 05 Öffentlichen Bauten der Moderne in Plagwitz und Lindenau

   Sachlich, funktional, modern: Im Leipziger Westen sind mit der Schule an der Karl-Heine-Straße, der Georg-Maurer-Bibliothek und dem Westbad drei stattliche Monumente der Weimarer Republik erhalten. Es wird über kulturpolitische und städtebauliche Voraussetzungen, öffentliche Bauaufgaben und Architektur im Umfeld des Bauhauses informiert.

**Zeit** 11 Uhr

**Ort** Karl-Heine-Straße 22b, Treffpunkt an der Einfahrt

**Info** Führung mit Klaus Jestaedt

**Kontakt** klaus.jestaedt@leipzig.de

## 06 Portitz – Rundgang durch den alten Dorfkern

    Ältester Vorort Leipzigs, 974 erstmals erwähntes Sackgassendorf. 1919 Entwicklung vom Bauerndorf zur Arbeitersiedlung. Der Dorfrundgang mit Heiko Zeidler und Ortschronist Dr. Dietmar Brendler zeigt u. a. vier umgewidmete Bauerngehöfte und die Villa Portitz, 1880 als Landhaus erbaut.

**Zeit** 11.45 – ca. 17.30 Uhr

**Ort** Göbschelwitzer Weg, Portitz, Treffpunkt an der Schule

**Info** 11.45 Uhr Eröffnung mit Musik / 13.50 Uhr Übergabe Denkmalschutzplakette durch Jens Lehmann, MdB / 14 Uhr Bilderausstellung / 15 Uhr Kaffee und Kuchen in der Villa

**Kontakt** Hr. Zeidler, zeidler.heiko@arcor.de

## 07 Rundgang über die Alte Messe

   Die ab 1923 erbauten Hallen der Technischen Messe am Völkerschlachtdenkmal sind ein wichtiger lokaler Beitrag zur Geschichte der modernen Architektur. Binnen weniger Jahre nahm der Hallenbau eine Entwicklung vom Historismus zur Neuen Sachlichkeit. Besichtigung einzelner Hallen.

**Zeit** 11 Uhr

**Ort** Prager Straße / Alte Messe, Treffpunkt MM-Signet

**Info** Führung mit Dr. Peter Leonhardt in Verbindung mit der Leipziger Denkmalstiftung

**Kontakt** peter.leonhardt@leipzig.de

## 08 Stadtrundgang der Gedenkstätte Museum in der Runden Ecke



Auf den Spuren der friedlichen Revolution: Stadtführung des Bürgerkomitees Leipzig e. V. zu markanten Punkten des Jahres 1989. Zeitgeschichte wird am Ort des Geschehens lebendig und nachvollziehbar. Außerdem: Open-Air-Ausstellung „Orte der Friedlichen Revolution“ mit 20 Informationstafeln, die mit der App „Leipzig ’89“ (Audioguide), erkundet werden kann.

**Zeit** 11 Uhr Führung

**Ort** Nikolaikirchhof 3, Treffpunkt Hauptportal Nikolaikirche

**Info** Stadtrundgang zu 1989: „Auf den Spuren der friedlichen Revolution“

**Kontakt** Hr. Hollitzer, mail@runde-ecke-leipzig.de

## 09 Versteckte Spuren des Alten Leipzigs



Auf den Spuren des Alten Leipzigs erläutert Herr Dr. Westphalen archäologische Entdeckungen in Leipzig und die Erkenntnisse zur Stadtgestalt mit ihren Veränderungen in den letzten Jahrhunderten.

**Zeit** 10 Uhr

**Ort** Treffpunkt Brühl/Ecke Hainstr./Ecke Gr. Fleischergasse

**Info** Führung mit Dr. Thomas Westphalen

**Kontakt** 0351.892.66.03, info@lfa.sachsen.de

## 10 Westvorstadt – Stadtrundgang



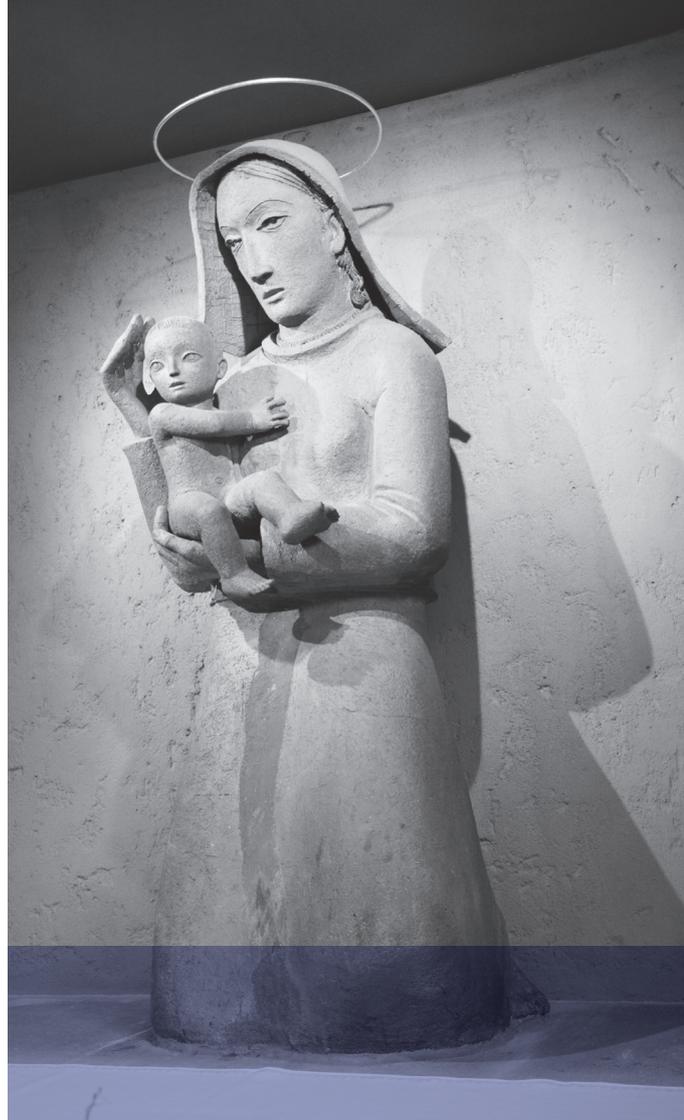
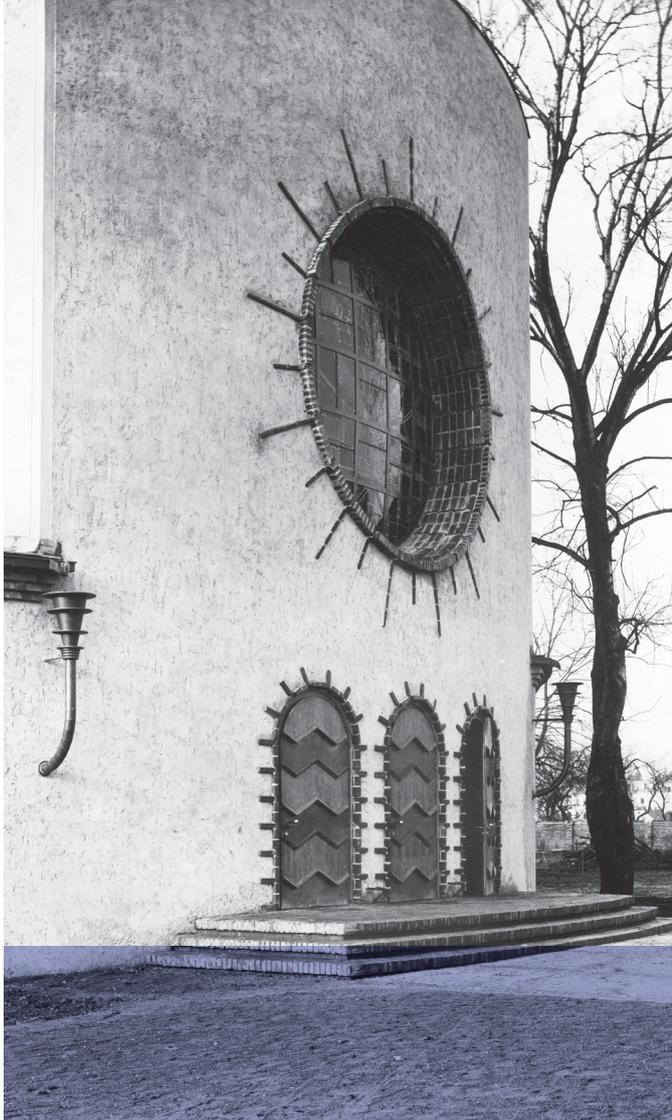
Der Rundgang „Architektur der Leipziger Westvorstadt zwischen Kaiserreich und DDR“ führt zu ausgewählten denkmalgeschützten Gebäuden und Plätzen der Leipziger Westvorstadt: Schreiberplatz, Villa in der Mainzer Straße („Sächsisches Psychiatriemuseum“) aus den 1920er Jahren, Richard-Wagner-Gedenkhain, Festwiese an der Jahnallee, AOK-Hauptgebäude.

**Zeit** 11 Uhr

**Ort** Aachener Straße 7, Zentrum-West, Treffpunkt Eingang Kleingärtnermuseum

**Info** Stadtrundgang, Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung ist notwendig

**Kontakt** Fr. Paetzelt, 0341.211.11.94, kleingaertnermuseum@t-online.de



# Kirchen

---



## 11

### Apostelkirche



1217 Kirchweihe und erste urkundliche Erwähnung mit einem Turmunterbau und zwei romanischen Bögen im Altarraum. 1450 wurde der gotische Chorraum gebaut, 1696 wurden der Barockaltar und die Kanzel aufgestellt und 1700 eine zweigeschossige Patronatsloge eingebaut. Die Kirche besitzt ein Epitaph aus dem 16.–17. Jahrhundert, Jugendstilfenster und Deckengemälde.

**Zeit** 11.30–14.30 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)

**Ort** Huttenstraße 14, Großzschocher

**Info** Führungen nach Bedarf / Turmbesteigungen / 14 Uhr Orgelmusik / 16 Uhr Konzert mit „amarcord“

**Kontakt** 0341.425 16 80, [www.apostelkirche-leipzig.de](http://www.apostelkirche-leipzig.de)

## 12

### Dorfkirche Hirschfeld



Romanische Chorturmkirche, 1721/22 barock umgebaut, mit romanischem Taufstein. 1955 Altar, Kruzifix und Kanzel durch den Künstler Max Alfred Brumme geschaffen. Im Turm sind Details aus der mittelalterlichen Bauzeit sichtbar.

**Zeit** 11–18 Uhr

**Ort** Hersvelder Straße 31, Hirschfeld

**Info** Führungen nach Bedarf

**Kontakt** Pfarrer Ulbricht,  
[kirche-hirschfeld@kirche-hirschfeld.de](mailto:kirche-hirschfeld@kirche-hirschfeld.de)

## 13



### Dorfkirche Lausen

Spätromanische Westturmkirche, die 1514 umgebaut wurde. Der ursprünglich in der Kirche vorhandene spätgotische Schnitzaltar befindet sich heute im Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig. An seine Stelle kam ein klassizistischer Kanzelaltar. Eine eisenbeschlagene Tür aus der Erbauungszeit verbindet Turm und Schiff.

**Zeit** 10–19 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet)

**Ort** Staffelsteinstraße 3, Lausen

**Info** Führungen zu Kirche und neuem Glockenstuhl

**Kontakt** Hr. Becker, 0172.3697838, tbecker1@gmx.de

## 14



### Dorfkirche Miltitz

1739/40 im Barockstil erbaut, erhaltener Kanzelaltar, das von einem Engel getragene Tauf-Leseputl und die Emporen. 1890 Bau des neogotischen Turms und neuer Sakristei. Seitenschiff 1908 angebaut. Das historische Geläut konnte 2009 restauriert und elektrifiziert und 2010 die 1942 eingeschmolzene große Glocke neu gegossen werden.

**Zeit** 10–19 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet)

**Ort** An der Kirchgasse 4, Miltitz

**Info** Führungen nach Bedarf

**Kontakt** Hr. Becker, 0172 3697838, tbecker1@gmx.de

## 15



### Emmauskirche

1898–1900 nach Plänen von Paul Lange errichtet. Ziegelbau des ausgehenden Historismus. 66 Meter hoher Turm mit farbiger Ziegelhaube.

**Zeit** 11–17.30 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)

**Ort** Wurzner Straße 160, Sellerhausen

**Info** 9.30 Uhr Gottesdienst mit Band Ostlicht / stündlich 10 min Orgelmusik / ab 11.10 Uhr stündlich Führungen / 16.30 Uhr KinderMUSIK mit PRO ORGANO

**Kontakt** Fr. Hergt, 0341.2313690, martina.hergt@evlks.de, www.foerderverein-emmauskirche.de

## 16



### Gedächtniskirche

Klassizistische Saalkirche von 1820, anstelle des 1813 zerstörten Vorgängerbaus errichtet. 1870 entstand ein Taufisch aus Olivenholz vom Ölberg. Nach Renovierung 1916 Gedächtnishalle für Gefallene der Völkerschlacht und des I. WK eingeweiht. Gedenktafeln von 1895, 1916 und 1970 für die Opfer von Gewalt. 1970/71 und 1988/94 Renovierungen.

**Zeit** 11–18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)

**Ort** Ossietzkystraße 39, Schönefeld

**Info** Führungen nach Bedarf durch Herrn Hönemann

**Kontakt** Hr. Taut, konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de

## 17



### Gnadenkirche

Ursprünge im 12. Jh., Dorfkirche auf einem Hügel über der Weißen Elster. 1004 unterzeichnete Heinrich II. eine Urkunde an diesem Ort, was zur Ersterwähnung von Warin führte. Zeugnisse der Baugeschichte von Romanik bis Jugendstil. Seit 2012 drei neue Bronzeglocken. 2018 Restaurierung des Kanzelaltars.

**Zeit** 14–16 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet)

**Ort** Opferweg 2, Wahren

**Info** Führungen nach Bedarf / 14.30 & 15.30 Uhr Musik

**Kontakt** Hr. Günther, gnadenkirchfoev@t-online.de, www.sophienkirchgemeinde.de

## 18



### Gustav-Adolf-Kirche

Rechteckbau mit eingezogenem Westturm von 1720/21. Kanzelaltar aus der Erbauungszeit, dreiseitige Emporen und Orgel von 1792. Lebensgroßes Kruzifix Anfang 16. Jh. 2018 restaurierte barocke Abdeckung des romanischen Taufsteins und barocke Donatorentafel für die Familie von Brösigke.

**Zeit** 15–17 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet)

**Ort** Lindenthaler Hauptstraße 15, Lindenthal

**Info** Führungen nach Bedarf / Musik auf der Orgel mit Erläuterungen / Suchspiel für Kinder & Jugendliche

**Kontakt** Hr. Keil, www.sophienkirchgemeinde.de

## 19



### Hainkirche St. Vinzenz

Altarweihe 1321. 1906 grundlegend umgebaut, Innen-sanierung 2008–11 mit Kirchweihe. Jehmlich-Orgel im Originalzustand von 1913, derzeit nicht bespielbar, Restaurierung geplant.

**Zeit** 15–17.30 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet)

**Ort** Elsteraue 7, Lützschena

**Info** Führungen nach Bedarf durch Steffen Berlich und Tilmann Jäcklin / 16–17 Uhr Benefizkonzert mit „Die Sax’n“ zu Gunsten der Orgelrestaurierung

**Kontakt** Hr. Berlich, Kirchenvorstand und Hr. Jäcklin, Kantor, 0341 4616835, stberlich@berlich-leipzig.de; jaecklin@gmx.de, www.sophienkirchgemeinde.de

## 20



### Heilandskirche Plagwitz

1886–88 errichtet vom Architekten Johannes Otzen, die Orgel baute die Firma Sauer. 1981 grundlegend umgebaut, Zwischendecke eingezogen. Seit 2016 erfolgt die denkmal-gerechte Sanierung der Fenster und Fassaden.

**Zeit** 11–17 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet)

**Ort** Weißenfelser Straße 16, Plagwitz

**Info** 11 Uhr Gottesdienst / 14 & 16 Uhr Führungen zu Sanierung und Umbau der Kirche

**Kontakt** www.kirche-lindenau-plagwitz.de

# 21



## Michaeliskirche

Erbaut 1901–1904, Neorenaissanceformen und Jugendstilelemente, durch die Architekten Rust und Müller mit bauplastischen Elementen ausgestaltet, Bleiglasfenster sowie Sauerorgel von 1904.

**Zeit** 15–18 Uhr (sonst saisonal geöffnet)

**Ort** Nordplatz 14, Zentrum-Nord

**Info** Führungen nach Bedarf: Kirchenführung, Turmbesteigung und Orgelbesichtigung

**Kontakt** [www.michaelis-frieden.de](http://www.michaelis-frieden.de)

# 22



## Nathanaelkirche

1881–84 nach Plänen von August Hartel und Constantin Lipsius erbaut. Neugotischer Verblendziegelbau, Hallenlanghaus mit Emporen, 74 m hoher Turm, gründerzeitliche Ausmalung, farbige Altarfenster. Die größte erhaltene Orgel der Firma Urban Kreuzbach, mit erstem vollständig pneumatisch betriebenen Orgelwerk in Sachsen (in Sanierung).

**Zeit** 12–18 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet)

**Ort** Rietschelstraße / Ecke Roßmarktstraße, Lindenau

**Info** Führungen nach Bedarf / Kinderspielecke / Ausstellung zur Geschichte der Nathanaelkirche

**Kontakt** Hr. Müller, 0341. 420 61 99, [foerderkreis@nathanaelgemeinde.de](mailto:foerderkreis@nathanaelgemeinde.de), [www.nathanaelgemeinde.de](http://www.nathanaelgemeinde.de)



# denkmal

Europäische Leitmesse für Denkmalpflege,  
Restaurierung und Altbausanierung

UNSER  
KULTURERBE.  
UNSERE  
LEITMESSE.

Termin schon  
jetzt vormerken!

5. bis 7.  
November  
2020

## 23



### Philippuskirche

1907–10 entsprechend dem Wiesbadener Kirchenbauprogramms von 1891 errichtet, mit runder Anordnung und Ausgestaltung im Jugendstil. Komplette Inneneinrichtung im Originalzustand, derzeit Sanierung. Im denkmalgerecht sanierten Pfarrhaus wird seit Mai 2018 ein Integrationshotel betrieben. Förderprojekt der Dt. Stift. Denkmalschutz.

**Zeit** 13–17 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet)

**Ort** Aurelienstraße 54, Lindenau

**Info** stündlich Führungen Kirche & Inklusions-Hotel / 17 Uhr „Konzert am Kanal“: Alegria – Das Jubiläumskonzert mit V. Patiz

**Kontakt** Hr. Klein, 0341 . 42 06 69 69, info@philippus-leipzig.de

## 24



### Russische Gedächtniskirche

Liturgisch und kulturhistorisch wertvolle Ausstattungen des Russische-Orthodoxen Kirchenraums von um 1900 mit der außergewöhnlichen 18 m hohen Ikonenwand mit 78 Ikonen von 1910. 1913 geweiht, zum Gedenken an 20.000 russische Soldaten, die in der Völkerschlacht Leipzig 1813 gefallen sind. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

**Zeit** 15–17 Uhr (sonst täglich geöffnet)

**Ort** Philipp-Rosenthal-Straße 51 a, Zentrum-Südost

**Info** 15 Uhr Chorgesänge / 15 & 16 Uhr Führungen

**Kontakt** info@russische-kirche-l.de

## 25



### Schlosskirche Lützschena

1511 erbaut, heute noch erhaltene Maßwerkfenster im Chor, Marienaltar, Sakramentsnische und Annenglocke von 1519. 1855 Umbau durch Oscar Mothes im neugotischen Stil. Seit 1970 modernes Inventar mit Glasschmelz- und Metallarbeiten und neuer Sitzanordnung. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

**Zeit** 10.30–14 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet)

**Ort** Schloßweg, Lützschena

**Info** Führungen nach Bedarf mit Tilmann Jäcklin / 10.30 Uhr Gottesdienst / Erläuterungen zur Hildebrand-Orgel von 1894

**Kontakt** Hr. Berlich, stberlich@berlich-leipzig.de, www.sophienkirchgemeinde.de

## 26



### St. Bonifatiuskirche

1928 Grundsteinlegung, Architekt Theo Burlage, 10 Monate Bauzeit, 1929 Glockenweihe, 1930 Kirchweihe. Rundbau im Stil des Expressionismus, als Kriegergedächtnis- und Gemeindekirche konzipiert. 2005 Neugestaltung des Innenraums abgeschlossen.

**Zeit** 15–18 Uhr (sonst saisonal geöffnet)

**Ort** Biedermannstraße 86, Connewitz

**Info** 17 Uhr Führung

**Kontakt** www.kath-kirche-sued.de

## 27



### St. Gabriel

Das biblische Konzept des Zelt Gottes unter den Menschen wurde durch Architekt Peter Weeck und den Bildhauer Friedrich Press in dem Ziegelbau mit Betonschalendach umgesetzt. Von Gemeindemitgliedern 1968–70 erbaut.

**Zeit** 13–17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)

**Ort** Georg-Herwegh-Straße 22, Wiederitzsch

**Info** 9 Uhr Gottesdienst / ab 13 Uhr Führungen nach Bedarf

**Kontakt** 0341.9122308, pfarreri@leipzig-st-gabriel.de

## 28



### St. Laurentius

Die Pfarrkirche St. Laurentius wurde 1893 geweiht. Sie bildet mit dem Pfarrhaus (früheres Waisenhaus) einen einzigen Baukörper. Im neu entstehenden „Campus Lorenzo“ bildet die Kirche das spirituelle Herz. Auf gelungene Weise verbindet dieser Kirchenraum Altes und Neues. Vom Altarraum, über die neugotischen Seitenaltäre, die farbenfrohen Kirchenfenster (Erneuerung Ende der 1970er-Jahre), bis hin zum besonderen Klang der Jehmlich-Orgel (Baujahr 1994).

**Zeit** 9–16 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet)

**Ort** Stötteritzer Straße 47, Reudnitz

**Info** 10 Uhr Gemeindefest mit Festgottesdienst / 12 & 13 Uhr Führungen / ab 13 Uhr buntes Programm

**Kontakt** Pfarrer Hajek, pfarrer@st-laurentius-leipzig.de

## 29



### St. Lukaskirche

1891–93 in neugotischen Stilformen nach Entwurf des Leipziger Architekten Julius Zeißig als Saalkirche mit über 1.000 Sitzplätzen im Arbeitervorort Volkmarsdorf erbaut. 2017–2018 weitgehend im Inneren wiederhergestellt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

**Zeit** 15–18 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet)

**Ort** Zollikoferstraße 21 / Volkmarsdorfer Markt, Volkmarsdorf

**Info** 15 Uhr Führung

**Kontakt** Pfarrer Fischer, leipzig@selk.de

## 30



### St. Pankratiuskirche

Auf einem Hügel um 1170 erbaut, aus dieser Zeit stammt der untere Teil des Turms. Im klassizistischen Stil wurden Kirche mit Turmaufsatz und Innenausstattung erneuert. Freistehender Glockenstuhl von 1878. Angrenzender Friedhof mit Gedenkstein für Pfarrer Schmidt sowie Gräbern von Kriegsoffizieren und historischen Persönlichkeiten.

**Zeit** 11–17 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet)

**Ort** Kirchweg 100, Engelsdorf

**Info** Führung Kirche nach Bedarf / 14 Uhr Führung Friedhof / Turmbesteigung / 17 Uhr Orgel & Gesang

**Kontakt** Pfarrer Ulbricht, kirche-engelsdorf@kirche-engelsdorf.de



## Stephanuskirche

Dorfkirche des 12. Jhs., um 1790 spätbarock umgebaut. Feldsteinbau, als Chorturmkirche begonnen, später um den Westturm ergänzt. Von den Patronatsherren dem Zeitgeschmack entsprechend umgestaltet. Umgebender Friedhof mit historischen Grabdenkmälern und Gräbern der letzten Rittergutsbesitzer. Seit 2009 gehört sie zur Matthäuskirchengemeinde Leipzig-Nordost.

**Zeit** 11–18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)

**Ort** Kieler Straße 11, Mockau

**Info** Führungen nach Bedarf durch Herrn Heyland

**Kontakt** Hr. Taut, [konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de](mailto:konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de)

# Schlösser & Guts- anlagen



## 32



### Berggut Zuckelhausen

Vermutlich ältestes Bauernhaus in Holzhausen, Rest eines ehemaligen Dreiseithofs. Seit 2001 durch den Verein eigenverantwortlich instand gesetzt.

**Zeit** 10–18 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet)

**Ort** Zuckelhausener Ring 17, Holzhausen

**Info** Führungen nach Bedarf

**Kontakt** Fr. Richter, 0151.55832253,  
ke\_richter@t-online.de, www.berggut.de

## 33



### Gohliser Schlösschen

Eine der bedeutendsten Gutsanlagen Sachsens. 1755/56 nach Plänen des Leipziger Kaufmanns und Ratsbaumeisters Johann Caspar Richter als Sommersitz erbaut. Raumausmalung von Adam Friedrich Oeser. Seit Anfang des 20. Jhs. in städtischem Besitz, seit 2004 für öffentliche Veranstaltungen genutzt. Förderprojekt der Deut. Stift. Denkmalschutz.

**Zeit** 11–17 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet)

**Ort** Menckestraße 23, Gohlis

**Info** 11 & 15 Uhr Führungen zur Schloßgeschichte /  
10–20 Uhr Schlossgarten geöffnet

**Kontakt** 0341.589690, kontakt@gohliser-schloss.de

## 34



### Rittergut und Schloss Schönefeld

Schloss 1871–76 erbaut, Rittergut auf Fundamenten der in der Völkerschlacht 1813 zerstörten Vorgängerbauten erbaut. Gut erhaltenes bzw. erkennbares Ensemble von Rittergut mit Ställen, Scheunen, Kartoffellagerhalle, Guts-pächterhaus und Schloss mit Remise, Kutscherhaus und Orangerie mit Resten des Schlossparks.

**Zeit** 13.30–17 Uhr (sonst nicht geöffnet)

**Ort** Zeumerstraße 1, Schönefeld

**Info** 14, 15 & 16 Uhr Führungen / Auftaktveranstaltung Woche der Begegnung für Menschen mit und ohne Behinderung.

**Kontakt** Hr. Eberl, lernenplus.gf@schloss-schoenefeld.de

## 35



### Stiftsgut Liebertwolkwitz – Historischer Gewerkehof

Ehemaliges Pferdnergut und späteres Stiftsgut am Markt, das kurz vor dem Abriss stand. Seit 2011 historischer Gewerkehof mit Brennerei, Schmiede, Seilerei, Nähstube, Grempler u. a. sowie kulturellen und kulturhistorisch orientierten Veranstaltungen wie Maien-Markt, Dorf 1813 oder Hof-Advent.

**Zeit** 10–20 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet)

**Ort** Liebertwolkwitzer Markt 11, Liebertwolkwitz

**Info** 11, 13 & 15 Uhr Führungen / historisches Handwerk

**Kontakt** Hr. Dr. Zerling, vorstand@hofgenossenschaft.de

# Parks & Friedhöfe

---



## 36



### Grabpyramide der Familie von Eberstein

Grablege der letzten Patronats Herrschaft auf dem Rittergut Schönefeld der Fam. Schneider und von Eberstein, 1883 in Form einer ägyptischen Pyramide nach Entwurf des Architekten C. Lipsius durch Maurermeister B. Leuthier erbaut. Kern aus Ziegelmauerwerk, Außenschale schwarze Lamporphyrblöcke. 1945–90 planmäßiger Verfall.

**Zeit** 10–18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)

**Ort** Zeumerstraße / ggü. Schloss Schönefeld, Schönefeld

**Info** Führungen nach Bedarf durch Herrn Heyland

**Kontakt** Hr. Taut, [konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de](mailto:konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de)

## 37



### Südfriedhof, Feierhalle und Kolumbarium

Abteilungen I bis VII im Juni 1886 eröffnet, entworfen von Hugo Licht und Otto Wittenberg. Trauerhallen, Krematorium und Kolumbarium 1906–11 durch Stadtbaurat Otto Scharenberg im neuromanischen Stil beauftragt. Sanierung des Kolumbariums ab 2008, Wiedereröffnung 2011. Viele künstlerisch herausragende Grabanlagen bedeutender Leipziger.

**Zeit** 7–21 Uhr (sonst täglich geöffnet)

**Ort** Friedhofsweg 3, Propstheida

**Info** 10–16 Uhr Öffnung Trauerhallen & Krematorium / 10 Uhr Führung „Gegen das Vergessen“

**Kontakt** 0341. 123 57 00, [friedhoefe@leipzig.de](mailto:friedhoefe@leipzig.de)

# Öffentliche Gebäude & Museen

---



**38**



## Alte Nikolaischule

Ab 1512 erste Bürgerschule der Stadt, Sanierung und Modernisierung 1992–94 durch die Kulturstiftung Leipzig, Kulturhaus, Gasthaus, Café, Richard-Wagner-Aula, Leibniz-Saal mit lateinischen Inschriften von 1597, im ersten Obergeschoss Antikemuseum der Universität Leipzig, im Untergeschoss Dauerausstellung über den jungen Richard Wagner 1813–34.

**Zeit** 12–17 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet)

**Ort** Nikolaikirchhof 2, Zentrum

**Info** 12, 14 & 16 Uhr Führungen durch Olaf Doehler, Geschäftsführer Kulturstiftung Leipzig

**Kontakt** Hr. Doehler, [stiftung@kulturstiftungleipzig.de](mailto:stiftung@kulturstiftungleipzig.de)

**39**



## Bismarckturm

Erbaut durch Architekt Hermann Kunze und zu Ehren des damaligen Reichskanzlers, Otto von Bismarck, 1915 eingeweiht. Mit der Höhe von 30,75 m höchster Aussichtspunkt in Leipzig Nord. Nutzung zu kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, die vom Bismarckturm-Verein Lützschena-Stahmeln e. V. organisiert werden.

**Zeit** 14–18 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet)

**Ort** Schrägweg 35, Lützschena-Stahmeln

**Info** 14.30 Uhr Chorkonzert der Art Kapella Schkeuditz

**Kontakt** Fr. Hillmann, [info@bismarckturm-verein.de](mailto:info@bismarckturm-verein.de)

## 40



### Deutsches Kleingärtnermuseum

1896 erbautes Vereinshaus des ersten Schrebervereins. Die gesamte Anlage – u. a. mit einem Museumsgarten – steht unter Denkmalschutz.

**Zeit** 13–17 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet)

**Ort** Aachener Straße 7, Zentrum-West

**Info** Dauer- und Kabinettausstellung / Besichtigung der drei Schaugärten

**Kontakt** 0341.2111194, kleingaertnermuseum@t-online.de

## 41



### Deutsche Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek in Leipzig und Frankfurt am Main sammelt und archiviert alle deutschen Medienwerke in Schrift, Bild und Ton und stellt sie in den Lesesälen bereit. Gründungsbau in Leipzig 1914–16 errichtet, 2011 innovativer Erweiterungsbau. Das Deutsche Buch- und Schriftmuseum mit Dauerausstellung zu 5.000 Jahren Mediengeschichte.

**Zeit** 10–14 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet)

**Ort** Deutscher Platz 1, Zentrum Südost

**Info** 10–12 Uhr Führung Bibliothek / halbstündlich Magazin / 11, 12 & 13 Uhr Führung Bauhaus-Lesesaal / 10.30 & 12.30 Uhr Rundgang Musikarchiv, Kunst- und Architekturführung

**Kontakt** 0341.2271223, 0341.2271286, a.koschnick@dnb.de, f.froehlich@dnb.de, www.dnb.de

## 42



### Ehemalige Zentrale Hinrichtungsstätte der DDR

1960–81 Vollstreckung aller in der DDR verhängten Todesurteile. Nach aktuellen Erkenntnissen kamen hier 64 Menschen ums Leben als Opfer unrechtsstaatlicher Prozesse, deren Ausgang schon vorab feststand. Die Toten wurden heimlich verbrannt und anonym bestattet.

**Zeit** 11–16 Uhr (sonst nicht geöffnet)

**Ort** Arndtstraße 48, Südvorstadt

**Info** Führungen nach Bedarf: Todesstrafe in der DDR – Hinrichtungen in Leipzig

**Kontakt** Hr. Hollitzer, mail@runde-ecke-leipzig.de

## 43



### Gedenkstätte Museum in der Runden Ecke

Ehem. Leipziger Stasi-Zentrale: mit original erhaltenen Stasi-Büros und Exponaten wie Geräten zur Post- und Telefonkontrolle, Geruchskonserven, eine Maskierungswerkstatt. Informationen über die Stasi und die Friedliche Revolution. Seit 2012 Teil des Europäischen Kulturerbes „Eiserner Vorhang“. Förderprojekt der Deut. Stift. Denkmalschutz.

**Zeit** 10–18 Uhr (sonst täglich geöffnet)

**Ort** Dittrichring 24, Zentrum

**Info** 11–16 Uhr halbstündlich Führung / 11 Uhr Podiumsgespräch / 15 Uhr Ausstellungsführung

**Kontakt** Hr. Hollitzer, mail@runde-ecke-leipzig.de

## 44



### Gymnasium Engelsdorf

Baujahr 1905/06, Ausbau 1913. Begehbare Uhrturm mit Rundblick über Leipzig.

**Zeit** 10.30–13 Uhr (sonst nicht geöffnet)

**Ort** Arthur-Winkler-Straße 6, Engelsdorf

**Info** 11 & 12 Uhr Historische Schulführungen durch Schüler, Präsentation von Facharbeiten zur Schulgeschichte

**Kontakt** Fr. Steglich, 0341 . 65 22 43 30,  
steglichschule@web.de

## 45



### Moritzbastei

Letzter erhaltener Teil der ehemaligen Leipziger Stadtbefestigungsanlagen. 1551–53 unter Hieronymus Lotter erbaut. Das Gewölbe der Anlage beheimatet heute das größte subkulturelle Zentrum Leipzigs.

**Zeit** 14 & 16 Uhr (zu den Führungen)

**Ort** Kurt-Masur-Platz 1, Zentrum

**Info** 14 & 16 Uhr Führungen durch Torsten Reitler:  
„Die Moritzbastei im Wandel der Zeiten“

**Kontakt** Hr. Reitler, 0341 . 702 59 15,  
torsten.reitler@moritzbastei.de, Fr. Rummler, 0341 . 973 03 86,  
katrin.rummler@moritzbastei.de, www.stiftungmoritzbastei.de

## 46



### Museum für Druckkunst

Als lebendiger Ort der Industriekultur zeigt das Museum für Druckkunst Leipzig rund 100 funktionierende Maschinen und Pressen für historische Guss-, Satz- und Drucktechniken. Zur Sammlung gehören außerdem eine Handbuchbinderei, eine Werkstatt für Holzstich sowie Musiknoten-druck. Eine produzierende Werkstatt ist angeschlossen.

**Zeit** 11–17 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet)

**Ort** Nonnenstraße 38, Plagwitz

**Info** 12 Uhr Führungen zur Druckkunst 1919. Das Bauhaus und seine Vorläufer im grafischen Gewerbe

**Kontakt** 0341 . 23 16 20, info@druckkunst-museum.de

## 47



### Museum zum Arabischen Coffe Baum

Seit 1711 Kaffeehaus. Historische Gasträume im Erdgeschoss, im ersten Obergeschoss Restaurant mit Erinnerungen an prominente Gäste, im zweiten Obergeschoss Café Français und Wiener Café, arabische Kaffeestube.

**Zeit** 11–16 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet)

**Ort** Kleine Fleischergasse 4, Zentrum, Treffpunkt am Eingang zum Museum

**Info** 15 Uhr Führung durch Dr. Maike Günther „Das europäische Kaffeehaus“

**Kontakt** Fr. Dr. Günther, maike.guenther@leipzig.de

# 48



## Musikinstrumentenmuseum der Universität Leipzig

Eine der größten Musikinstrumentensammlungen der Welt aus fünf Jahrhunderten Musikgeschichte, die auch viele Facetten der Musikstadt Leipzig beleuchtet und für die Universität für Forschung und Lehre dienend. Im Klanglabor können Instrumente von Besuchern ausprobiert werden.

**Zeit** 10–18 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet)

**Ort** Johannisplatz 5–11, Zentrum-Südost

**Info** Musikalische Lesungen, u. a. „Instrumente instrumentalisiert“, „Der Instrumentenbauer als Held in Prosa und Poesie“

**Kontakt** Hr. Holzmann, joerg.holzmann@uni-leipzig.de

# 49



## Ost-Passage Theater

Das Gründerzeitgebäude wurde 1909 als Markthalle erbaut und 1912 zum Lichtspieltheater umgenutzt. Haus mit sog. Schillerdecke und Prunkfassade. Langer Leerstand, bevor Discounter ins EG zog. Derzeitige Nutzung der so entstandenen oberen Etage seit dem 9. März 2018 als Nachbarschaftstheater des Leipziger Ostens „Ost-Passage Theater“.

**Zeit** 10–16 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet)

**Ort** Konradstraße 27, über Parkplatz Eisenbahnstraße 74

**Info** 11 & 14 Uhr Führungen durch Ost-Passage Theater e. V.

**Kontakt** Hr. Grahl, thomas.grahl@ost-passage-theater.de

42

# 50



## Schaubühne Lindenfels

1994 eröffnete die Schaubühne Lindenfels im erbauten Leipziger Ballhaus und späteren Kino Lindenfels ihre erste Saison. Seitdem hat sie sich zu einem unverzichtbaren Teil der Leipziger Kulturszene entwickelt und immer inhaltlich und strukturell weiterentwickelt. Herzstück des Hauses ist der historische Gründerzeitsaal mit seinen Jugendstilelementen.

**Zeit** 14, 16 & 18 Uhr (sonst täglich)

**Ort** Karl-Heine-Straße 50, Plagwitz

**Info** Führungen zum Haus

**Kontakt** Hr. Strauß, service@schaubuehne.de

# 51



## Stadtbad Leipzig

1916 eröffnetes städtisches Hallenbad, großzügige Dreiflügelanlage, einzigartige Saunaanlagen im maurischen Stil. 2004 Schließung, seit Mai 2008 Vermietung als Eventlocation durch die Förderstiftung Leipziger Stadtbad. Sanierung und Wiedereröffnung des Stadtbads angestrebt.

**Zeit** 13–17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)

**Ort** Eutritzscher Straße 21, Zentrum Nord

**Kontakt** Fr. Spengler, 0341.9692919, Jacqueline.Spengler@herz-leipzig.de, www.herz-leipzig.de

43

## 52



### Stadtteilbibliothek, Georg-Maurer-Bibliothek

1929 als vierte Städtische Bücherhalle und erster Bibliothekszweckbau der Stadt Leipzig eröffnet. Im Bauhausstil durch den Architekten Otto Fischbeck errichtet.

**Zeit** 11 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet)

**Ort** Zschochersche Straße 14, Plagwitz

**Info** Führung „Entdecke das Bauhaus!“

**Kontakt** 0341 . 123 52 60, [www.stadtbibliothek.leipzig.de](http://www.stadtbibliothek.leipzig.de)

## 53



### Stadtteilbibliothek Südvorstadt Walter Hofmann

Die Bibliothek wurde 1915 vom Dresdner Bibliothekar Walter Hofmann als öffentliche Bücherei gegründet. 1930 Umzug dieser II. Städtischen Bücherhallen Leipzigs in das im Bauhausstil speziell für die Bibliothek errichtete Gebäude. Als eine der großen Leipziger Stadtteilbibliotheken ist sie ein wichtiger kultureller Treffpunkt.

**Zeit** 11 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet)

**Ort** Steinstraße 42, Südvorstadt

**Info** Führung „Entdecke das Bauhaus!“

**Kontakt** 0341 . 123 52 70

## 54



### UT Connewitz, Filmtheater

1912 als Stahlbetonskelettbau errichtet und bis in die späten 1980er Jahre genutzt. Danach 10 Jahre Leerstand und Verfall. Ältestes Lichtspieltheater der Stadt und eines der ältesten original erhaltenen Filmtheater der Stummfilmzeit. 2012 mit der Silbernen Halbkugel des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz ausgezeichnet. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

**Zeit** 11–18.30 Uhr (sonst zu Veranstaltungen geöffnet)

**Ort** Wolfgang-Heinze-Straße 12 a, Connewitz

**Info** 11, 12 & 16.30 Uhr Führung, 14 Uhr KinderKinoKlub (2€)

**Kontakt** 0341 . 462 67 76, [bueror@utconnewitz.de](mailto:bueror@utconnewitz.de)

## 55



### Westbad Leipzig

Bau der Moderne und ehemaliges städtisches Hallenschwimmbad, heute als Kulturhalle und Eventlocation genutzt. In den 1950er-Jahren Schauplatz für internationale Schwimmwettkämpfe, lockte bis in die 1980er-Jahre hinein die Zuschauer auf ausverkaufte Tribünen.

**Zeit** 9–12 Uhr (sonst nicht geöffnet)

**Ort** Odermannstraße 15/Eingang zum WestbadLindenau

**Info** Erkunden der heutigen Eventhalle in der Ausstattung der Musikalischen Komödie der Oper Leipzig

**Kontakt** [www.westbad-leipzig.de](http://www.westbad-leipzig.de)

# Wohn- bauten & Villen

---



## 56

H

iii

### **Budde-Haus**

Soziokulturelles Zentrum Gohlis 1890 vom Fabrikanten Adolf Bleichert als Wohnhaus erbaut. Es erfuhr über die Jahre verschiedene Nutzungen. Seit 1956 wird das Haus mit Gartenhaus und Park als Kulturzentrum genutzt.

**Zeit** 14–18 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet)

**Ort** Lützowstraße 19, Gohlis

**Info** 15 Uhr Führung / 17 Uhr Filmvorführung Dokumentation Drahtseildynastie Bleichert

**Kontakt** Hr. Schrödl, [juergen-schroedel@budde-haus.de](mailto:juergen-schroedel@budde-haus.de)

## 57

H

P

### **Erich-Zeigner-Haus**

Wohnung Erich Zeigner, 1945–49 Oberbürgermeister von Leipzig und 1923 sächsischer Ministerpräsident, der den Rettungswiderstand organisierte und Juden vor Verfolgung rettete. Arbeitszimmer, Bibliothek und Musikzimmer im Originalzustand mit Originalmöbeln wie Schreibtisch, Bücherschränken und Büchern, sowie Zeigners Flügel, der heute noch genutzt wird.

**Zeit** 11–14 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet)

**Ort** Zschochersche Straße 21, Plagwitz

**Info** 11–14 Uhr Führungen stündlich / Ausstellung von John Heartfields Politischen Fotomontagen

**Kontakt** Hr. Lewkowitz, [kontakt@erich-zeigner-haus-ev.de](mailto:kontakt@erich-zeigner-haus-ev.de)

# 58



## Körnerhaus

Das Gärtnerhaus wurde um 1735 errichtet, um den benachbarten englischen Landschaftspark zu pflegen. Hierher wurde am 18. Juni 1813 der in der Schlacht bei Kitzen schwer verwundete Dichter und Freikorps-Kämpfer Theodor Körner gebracht. Der 1997 gegründete Verein rettete das Haus vor dem Verfall und sorgt für die heutige öffentliche Nutzung.

**Zeit** 10–14 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet)

**Ort** Huttenstraße 2 a, Großzschocher

**Info** Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Bürger- und Fördervereins

**Kontakt** [www.koernerhaus-leipzig.de](http://www.koernerhaus-leipzig.de)

# 59



## Schillerhaus

Erbaut ca. 1717, 1785 Aufenthaltsort Schillers, Entstehungsort der Ode an die Freude. Umfassende Sanierung 1997–98 nach dem äußeren Erscheinungsbild von 1858.

**Zeit** 10–17 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet)

**Ort** Menckestraße 42, Gohlis

**Info** Führung durch Dr. Frank Britsche „Umbrüche in der Architektur: Das Schillerhaus, vom Bauernhaus zum Denkmal“

**Kontakt** Fr. Jenrich-Tran, 0341 . 965 13 19,  
[franziska.jenrich-tran@leipzig.de](mailto:franziska.jenrich-tran@leipzig.de)

# 60



## Villa Sack

Das von Schmidt & Johlige 1910–13 für die Familie Sack erbaute neubarocke Landhaus liegt inmitten eines weitläufigen Landschaftsparks, dem heutigen Robert-Koch-Park. Die prachtvollen Säle und die reiche Ausstattung der Villa zeigen das Selbstbewusstsein der Unternehmerfamilie Sack, die in Plagwitz Landmaschinen produzierte. Das Gebäude wurde nach 1948 als Tuberkuloseheim und später als Bezirkskrankenhaus für Lungenerkrankungen genutzt und soll demnächst saniert werden.

**Zeit** 11–14 Uhr

**Ort** Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Grünau-Ost

**Info** 11 & 13 Uhr Führung / Ausstellung zur Geschichte des Parks

**Kontakt** Fr. Reinsch, [jana.reinsch@leipzig.de](mailto:jana.reinsch@leipzig.de)

# Industrie- bauten & technische Anlagen

---



**61**



## „Löffelfamilie“ – Ehemalige Brauerei und Konservenfabrik

Im 19. Jh. als Brauerei errichtet, später zur Konservenfabrik umfunktioniert. Das Gelände mit weitläufigen Gewölbekellern, Werkshof und Fabrikhallen wird heute als alternativer Kunst-, Kultur- und Gewerbehof genutzt, gesichert und saniert. Denkmalgeschützte Leuchtreklame „Löffelfamilie“.

**Zeit** 10–18 Uhr (sonst täglich geöffnet)

**Ort** Karl-Liebknecht-Straße 36, Zentrum Süd

**Info** 10, 12, 14 & 16 Uhr Führung „Von der Brauerei bis Heute“, Anmeldung erbeten

**Kontakt** Fr. Schade, 0341 . 96 27 75, feinkostbuero@yahoo.de

**62**



## Konsumzentrale

Erbaut 1930–33 durch den Hamburger Architekten Fritz Höger. Bedeutendes Gebäude im Stil des Klinkerexpressionismus mit Elementen des Bauhausstils. Originale Inneneinrichtung des Gebäudes sind teilweise erhalten. Das funktional errichtete Gebäudeensemble mit Tiefgarage wurde im Auftrag des Konsumvereins Leipzig-Plagwitz errichtet.

**Zeit** 11–17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)

**Ort** Industriestraße 85–95, Plagwitz

**Info** Führungen nach Bedarf zum Gebäudeensemble

**Kontakt** Hr. Köhn, 0341 . 486 68 13, hjk@mib.de

## 63



### Pittlerwerke Werkzeugmaschinenfabrik

Der um 1890 erbaute, und stetig erweiterte Komplex, ist ein Denkmal sächsischer Industriekultur. Als Vertrieb und Hersteller von Revolverdrehbänken arbeiteten hier in der Hochphase um die 7000 Menschen im Schichtbetrieb. Seit 1996 steht das Gebäude leer, in Zukunft sind hier verschiedene kulturelle Projekte geplant.

**Zeit** 12–18 Uhr

**Ort** Pittlerstraße 26, Gohlis

**Info** 12–17 Uhr stündlich Führungen

**Kontakt** Hr. Wickström, f.wickstroem@montisre.de

## 64



### Schacht Dölitz

1903–59 wurde im untertägigen Abbauverfahren Braunkohle für die Versorgung der Stadt Leipzig gefördert. Nach 1959 Umnutzung als zentrale Forschungs- und Überwachungsstelle des Bergbaus in der DDR, einziger erhaltener Förderturm mit Tagesanlagen des Braunkohlen-Tiefbaus im Raum Leipzig, Bergbausachzeuge der Mitteldeutschen Straße der Braunkohle.

**Zeit** 13–16.30 Uhr (sonst nicht geöffnet)

**Ort** Friederikenstraße 60, Dölitz

**Info** stündlich Führungen

**Kontakt** [www.facebook.com/Schacht.Doelitz](http://www.facebook.com/Schacht.Doelitz)

## 65



### Wassermühle Dölitz

1540 erstmals erwähnt, brannte sie 1813 nieder. 1814 neu aufgebaut und bis 1974 in Betrieb. Seit 1999 durch den gemeinnützigen Verein wiederaufgebaut. Museum noch im Aufbau.

**Zeit** 12–18 Uhr

**Ort** Vollhardtstraße 16, Dölitz

**Info** stündlich Führungen / 16 Uhr Vortrag zur Wassermühle / Fotoausstellung / musik. Begleitung Trio Aurago / Mühlenquiz

**Kontakt** Fr. Reschke, 0341. 3389352, gaz-leipzig@t-online.de

## 66



### Wasserturm Rückmarsdorf

1914 auf Leipzigs höchstem Berg erbaut. 1913 fasste der Gemeindevorstand von Rückmarsdorf den Beschluss zur Gründung des Verbundwasserwerks Rückmarsdorf, Groß- und Kleinmiltitz, um ca. 2000 Einwohner mit Wasser zu versorgen, was ab 1916 erfolgte. Seit 2010 saniert der Heimatverein als Besitzer den Wasserturm.

**Zeit** 10–18 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet)

**Ort** Wachberg, Rückmarsdorf

**Info** Führungen nach Bedarf / 15 Uhr Jugend-Akkordeon-Orchester TREMOLO / 16 Uhr Lesung Bernd Weinkauff

**Kontakt** Hr. Götz, 0341. 9412228, mc.goetz@web.de, [www.heimatverein-rueckmarsdorf.de](http://www.heimatverein-rueckmarsdorf.de)

## Werk 2 – Kulturfabrik Leipzig

Erbaut wurde das Gebäude 1848 als Gasmesserfabrik. Der Werk 2 – Kulturfabrik Leipzig e. V. wurde 1992 gegründet, um das Gelände mit einem umfangreichen Programm als soziokulturelles Zentrum zu bewirtschaften. Seit 1996 behutsame und schrittweise Sanierung des ehemaligen Industriegeländes für eine kulturelle Nutzung.

**Zeit** 14 & 16 Uhr (zu den Führungen)

**Ort** Kochstraße 132, Connewitz

**Info** Führung durch Daniela Rohr und Jürgen Ackermann:  
„Die Geschichte des ehemaligen Fabrikgeländes mit einem Blick hinter die Kulissen“

**Kontakt** 0341.3080140, [info@werk-2.de](mailto:info@werk-2.de)



## Veranstaltungsorte

- Alte Messe S.13
- Alte Nikolaischule S.37
- Apostelkirche S.19
- Berggut Zuckelhausen S.32
- Bismarckturm S.37
- Budde-Haus S.47
- Deutsche Nationalbibliothek S.38
- Deutsches Kleingärtnermuseum S.38
- Dorfkirche Hirschfeld S.19
- Dorfkirche Lausen S.20
- Dorfkirche Miltitz S.20
- Ehemalige Zentrale Hinrichtungsstätte der DDR S.39
- Emmauskirche S.15
- Erich-Zeigner-Haus S.47
- Flughafen Leipzig-Halle – archäologische Grabung S.11
- Gedächtniskirche S.21
- Gnadenkirche S.22
- Gohlis – Stadteiführung S.12
- Gohliser Schlösschen S.32
- Grabpyramide der Familie von Eberstein S.35
- Gustav-Adolf-Kirche S.22
- Gymnasium Engelsdorf S.40
- Hainkirche St. Vinzenz S.23
- Heilandskirche Plagwitz S.23
- Innenstadt – geschichtlicher Rundgang S.14
- Innenstadt – Rundgang zu 1989 S.14
- Konsumzentrale S.51
- Körnerhaus S.48
- Löffelfamilie – Ehemalige Brauerei und Konservenfabrik S.51
- Mariannenpark S.11
- Michaeliskirche S.24
- Moritzbastei S.40
- Museum für Druckkunst S.41
- Museum in der Runden Ecke, Gedenkstätte S.39
- Museum zum Arabischen Coffe Baum S.41
- Musikinstrumentenmuseum der Universität Leipzig S.42
- Nathanaelkirche S.24
- Ost-Passage Theater S.42
- Philippuskirche S.26
- Pittlerwerke Werkzeugmaschinenfabrik S.52
- Portitz – Rundgang S.13
- Rittergut und Schloss Schönefeld S.33
- Russische Gedächtniskirche S.26
- Schacht Dölitz S.52
- Schaubühne Lindenfels S.43
- Schillerhaus S.48
- Schlosskirche Lützschena S.27
- Schule in der Karl-Heine-Straße S.12
- St. Bonifatiuskirche S.27
- St. Gabriel S.28
- St. Laurentius S.28
- St. Lukaskirche S.29
- St. Pankratiuskirche S.29
- Stadtbad Leipzig S.43
- Stadteiführung Südvorstadt Walter Hofmann S.44
- Stadteiführung, Georg-Maurer-Bibliothek S.44
- Stephanuskirche S.30
- Stiftsgut Liebertwolkwitz – Historischer Gewerkehof S.33
- Südfriedhof, Feierhallenkomplex und Kolumbarium S.35
- UT Connewitz S.45
- Villa Sack S.49
- Wassermühle Dölitz S.53
- Wasserturm Rückmarsdorf S.53
- Werk 2 – Kulturfabrik Leipzig S.54
- Westbad Leipzig S.45
- Westvorstadt – Stadteiführung S.15

## Impressum

**Herausgeber** Stadt Leipzig,

Dezernat VI, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege

Abteilung Denkmalpflege

**Redaktion** Dr. Claudia Wohlfeld-Eckart

**Fotos** Titel, Kartenrückseite und Kirche St. Bonifatius: Stadtarchiv Leipzig

& Stadtgeschichtliches Museum Leipzig / Schloss Schönefeld: Steven Mäß /

Konsumzentrale: Nils Petersen / Grünanlagen: Peter Benecken /

Madonnenfigur: Henning Wetzels / alle übrigen: Claudia Wohlfeld-Eckart

**Konzeption, Satz & Layout** zebraluchs, Leipzig

**Redaktionsschluss** 31. Juli 2019

**Auflage** 6.000 Stück

**Druck** pöge druck, Leipzig

**Haftung** Die Stadt Leipzig übernimmt keine Haftung für Irrtümer

und Druckfehler. Programmänderungen können nach Redaktionsschluss

auftreten.

**Zusammengestellt** wurde die Liste der Teilnehmenden

durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz.



**Stadt Leipzig**

Amt für Bauordnung  
und Denkmalpflege



Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG  
DENKMALSCHUTZ

# Leipzig

